



ClownReport

Neuigkeiten von KlinikClowns Bayern e.V.

Gute Laune GIBT'S UMSONST

Ein Blick von außen auf eine Clownsvisite
von Catharina Klein

Beim Gedanken an die kommenden Stunden huscht ihr ein Lächeln über die Lippen. Eilig zieht sie ihr Rollkofferchen durch die U-Bahn. Georg sieht seine Kollegin schon von Weitem. Wie jeden Dienstag um halb zwei wartet er vor dem spiegelverglasten Eingang des Dr. von Haunerschen Kinderspitals. Gemeinsam betreten sie das Gebäude – und damit eine andere Welt. Mit dem Straßenlärm lassen der 29-Jährige und seine 50-jährige Kameradin den Alltag und ihre Identitäten zurück. Hier sind die beiden die KlinikClowns – wie ihre Kollegen und Kolleginnen erscheinen sie immer im Doppelpack.

Seit knapp zwei Jahren nun kommt Georg als Clown „Bacio“ einmal wöchentlich in das Kinderkrankenhaus im Zentrum Münchens. Aufmerksam auf den Verein KLINIKCLOWNS BAYERN, über welchen die Clowns auf regionaler Ebene organisiert sind, wurde er durch ein Plakat. „Da muss ich mich bewerben.“, dachte ich mir. „Ich war schon in der Schule der Klassenclown“, schmunzelt er. Im Casting hat er überzeugt und verdient sich seitdem mit roter Nase im Ärztekittel ein kleines Taschengeld dazu. Seine Kollegin Stephanie kennt den Verein sogar noch in Kinderschuhen: „Ich war damals in den ersten KlinikClown Münchens verliebt“. Dieser habe sie überredet, das anfängliche Trio um ein viertes Mitglied zu erweitern, kurz nach der Gründung 1997. Inzwischen gehen bayernweit 65 Clowns regelmäßig bei Kindern, Senioren, Behinderten und Schwerkranken „auf Visite“.

Noch erwecken die beiden keine Aufmerksamkeit. Wie zwei Besucher mit Taschen voll frischer Wäsche durchqueren sie die gigantische Eingangshalle. Im vierten Stockwerk verschwinden sie in einem der Büros hinter einem Vorhang. Die Stimmung wird ausgelassener, das Gelächter lauter: Mit der Verkleidung und ein bisschen Schminke schlüpfen die beiden in ihre Rollen.

Um 14 Uhr machen sich „Bacio“ und „BonBon“ im weißen Arztkittel mit Vereinslogo auf dem Rücken und allerlei Requisiten in den großen Taschen, musikalisch begleitet auf der Ukulele, singend und tanzend auf den Weg zur Station 2: Kinderchirurgie. Der erste kleine Patient kommt ihnen mit Infusionsständer entgegen und „BonBon“ hält ihm gleich eine mit Wasser gefüllte Dosierkappe unter die Nase: „Willst du in meinen Swimmingpool hüpfen?“

Die Kinder lieben die KlinikClowns. Späße und Luftballons sind nicht nur eine willkommene Abwechslung zum sonst meist eintönigen Patientenleben, Lachen

begünstigt bewiesenermaßen auch die Produktion von Glückshormonen und senkt das Schmerzempfinden. Außerdem haben Studien ergeben, dass die Clowns den Kleinen die Angst vor ärztlichen Behandlungen nehmen. Intensiv erforscht wird die positive Wirkung von Humor erst seit den 1970er Jahren und noch ist die potenzielle Gesamtragweite nicht annähernd erfasst.

„BonBon“ und „Bacio“ interessiert weder die Forschung noch die Krankheit. Sie möchten einfach ein wenig Farbe in die sterilen Gänge bringen und den Gesichtern ein Lächeln auf die Lippen zaubern. Die letzten Akkorde auf der Ukulele begleiten nach drei Stunden das Abschiedswinken, bevor die roten Schaumstoffbälle aus dem Gesicht genommen und Kittel samt Utensilien zurück in die Koffer gepackt werden, für den nächsten Einsatz. Keine Lust haben die beiden eigentlich nie, denn spätestens im Kostüm kommt die gute Laune. „Manchmal bin ich halt gerne verrückt“, sagt Georg. Als Clowns dürfen sie sich ausleben, Schwäche zeigen gehört zum Job.

Und ob krank oder kerngesund: HUMOR MACHT DAS LEBEN EIN WENIG LEICHTER.





WENN DIE KLINIKCLOWNS KOMMEN, GEHT DIE SONNE AUF...

... so hatte es einmal ganz treffend eine Krankenschwester formuliert. Aber auch wenn die KlinikClowns gerade nicht da sind, kann man versuchen, im Gedanken an sie die Sonne aufgehen zu lassen und dabei auch noch helfen: **In Straubinger Stadtteil Alburg zum Beispiel hatte der Bauer Martin Wenninger eine Blühfläche für Bienen und KlinikClowns angelegt.** Die aufgegangenen Blumen, darunter mindestens 2000 Sonnenblumen, konnten von Blumenfreunden gegen eine Spende für die KlinikClowns geschnitten und heim genommen werden. Wenninger, selbst Vater eines kleinen Jungen, konnte mit Pfiff und Ideenreichtum Bienen, Spaziergänger und KlinikClowns glücklich machen und obendrein noch Hunderte von Euro für die Humorarbeit generieren. Vielen Dank und: zur Nachahmung empfohlen!



Treue Freunde

Die Einsätze der KlinikClowns werden zum großen Teil durch Spenden und Sponsoren gestemmt, und wir wollen in loser Folge einige unserer langjährigen Spender vorstellen – sie verschaffen den KlinikClowns und damit allen, die sich auf sie freuen, die Sicherheit, dass sie auch wiederkommen können. **DANKE!**

DAS LEBEN BEREICHERN:

Rotary Club Schongau engagiert sich seit 2013 für Senioren und Seniorinnen

Im Schongauer Altenheim der Heiliggeist-Spital-Stiftung finden seit Anfang 2013 regelmäßige Besuchstage der KlinikClowns statt. Zunächst kamen sie einmal pro Monat, mittlerweile 14tägig und diesen Juli konnten die Heimbewohner zusammen mit den KlinikClowns die 100. Visite feiern, dank des Rotary-Clubs Schongau. Der Serviceclub hatte die KlinikClowns 2013 in die Stadt geholt und übernimmt bis heute einen Großteil

der Finanzierung des Projekts. Ziel des Clubs war und ist es, „pflegebedürftigen Senioren vor Ort dauerhaft eine Bereicherung ihres Lebens zu ermöglichen“, so der Präsident des Rotary-Clubs Schongau.

Die KlinikClowns haben im Gepäck, was alle, aber besonders Menschen mit Demenz brauchen: Zuwendung, Fröhlichkeit, Wärme. In heiteren, launigen Momenten fühlt man sich verbunden mit sich selbst und der Umwelt, ganz anders als in der Welt der Demenz. Die fröhlichen Besuche der KlinikClowns vertreiben Angst, Unruhe und Unsicherheit, denn wer lacht, hat keine Angst. So entstehen kostbare Augenblicke der Unbeschwertheit, negativer Stress wird reduziert und Entspannung möglich. Erkrankte erleben eine Erleichterung ihrer Situation, die sich nachweislich auf ihre Stimmung und ihre Alltagskompetenz auswirkt, und damit direkt auch auf die Pflege.



KINDER WOLLEN LEBEN, SPIELEN, LACHEN E.V.

Seit 2005 besuchen die KlinikClowns die Kinderklinik in Augsburg, und seit 2007 finanziert auch der Verein „Kinder wollen leben, spielen, lachen!“ die regelmäßigen Besuche der KlinikClowns auf den chirurgischen Stationen.

„Kinder wollen leben, spielen, lachen!“ setzt sich gezielt für die Förderung der Lebensqualität – insbesondere krebskranker – Kinder ein und sieht die Visiten der KlinikClowns, als „mittlerweile unverzichtbaren therapeutischen Bestandteil bei der Betreuung der Kinder auf den Stationen“.

Der Leiter des Donauwörther Vereins Martin Oberman hält den Einsatz der KlinikClowns im Kinderkrankenhaus für sehr wichtig: „Uns war es seit der Gründung unseres Vereins von Anfang an ein großes Bedürfnis, den Kindern auf den Stationen ihren Klinikalltag etwas erträglicher zu gestalten. Den Anstoß gab damals meine Nichte Desiree, als sie in ihrer schweren Zeit auf der kideronkologischen Station immer wieder zu mir sagte, dass es toll wäre, wenn mal ein Clown zu ihr ans Bett kommen würde und sie zum Lachen brächte.“



IMPRESSUM:

KlinikClowns Bayern e.V.

Obere Hauptstr. 3, 85354 Freising
Telefon 08161-41805, Fax 08161-149819
info@klinikclowns.de, www.klinikclowns.de

SPENDENKONTO: Freisinger Bank eG
IBAN: DE94 7016 9614 0000 0459 00

REDAKTION: Gabi Sabo

GESTALTUNG: Stefanie Gekle

FOTOS: Tobias Eggensberger, Sebastian Höhn, Sven Kuhn,
Sarré Musikprojekte gGmbH, Silke Schmidt, Sabine Weinert-Spieß,
Martin Wenninger, Ulrich Wirth





NeuEr EiNsatzort:

Wir freuen uns über einen neuen Einsatzort im Bereich der Altenpflege: Seit Frühjahr 2019 besuchen wir nun monatlich das BRK Seniorenheim St. Vinzenz in Velden.

TOLLE SHOW VON JUNGEN TALENTEN



Die KlinikClowns bedanken sich herzlich für die beeindruckende Leistung der rund 50 Kinder und Jugendlichen und wünschen weiterhin ToiToiToi.

Im Juli hatte das Musical Oliver! in der Fassung der Sarré Musikprojekte in der Alten Kongresshalle Premiere, und im Saal herrschte Hochspannung. Dickens' weltbekannte Geschichte um den Waisenjungen Oliver Twist war von Lionel Bart in ein kongeniales Musical mit einer Reihe an Ohrwürmern umg setzt worden und die Sarré Musikprojekte gGmbH hatte sich die KlinikClowns als Charity-Partner ausgesucht. KlinikClown „Dr. Heinz Pipi“ hatte die angehenden Musical-Stars bei den Proben besucht und ihnen von seiner Arbeit im Kinderkrankenhaus und im Altenheim berichtet. Natürlich tauschte man sich auch von Künstler zu Künstler aus!

GRATULATION VOM HERRN MINISTER

Anlässlich des 15. Geburtstages des „Dachverbands Clowns in Medizin und Pflege Deutschland e.V.“ besuchten die Klinikclowns der Mitgliedsvereine den Bundesgesundheitsminister Jens Spahn im Ministerium in Berlin. Er dankte den Klinikclowns für ihr Engagement im deutschen Gesundheitswesen und versprach Unterstützung: „Kranken Menschen Freude zu bringen, wie Sie es als Klinikclowns tun, ist nicht leicht und verdient höchste Anerkennung. Wir möchten dies unterstützen, wo wir können.“

Da die Vorstandsvorsitzende der bayerischen KlinikClowns, Elisabeth Makepeace, auch den Vorsitz des Dachverbandes innehat (seit 2008), ergriff sie die Gelegenheit beim Schopfe und verdeutlichte, dass Professionalität der Klinikclowns in medizinischen und pflegenden Einrichtungen unabdingbar ist und durch Ausbildung, Fortbildung und finanzielle Vergütung gesichert werden muss. Die Clowns boten ein Ständchen und ein Tänzchen dar, unter Applaus erbat der Minister sogar eine Zugabe.

Nach dem Empfang zogen die Klinikclowns durch die Hauptstadt bis zum Brandenburger Tor und machten so auch außerhalb von Einrichtungen charmant auf ihre Arbeit aufmerksam.



Mein BEitrag FÜR DiE KlinikClowns

Ja, auch ich möchte dem KlinikClowns e.V. regelmäßig helfen und erlaube, dass folgender Betrag regelmäßig von meinem Konto abgebucht wird:

- Euro 20,- Euro 50,- monatlich halbjährlich
 Euro 100,- Euro jährlich ab dem . . (T/M/J)

KlinikClowns e.V.
Elisabeth Makepeace-Vondrak
Obere Hauptstraße 3
85354 Freising

Name / Vorname _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____